



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 12.11.2015

**Änderungs-Antrag zu TOP 1 des Kommunalausschusses am 12.11.2015, Sitzungsvorlage
Nr. 14-20 / V 04469: Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM); Vergabe der Verwertung der
Papier-Pappe-Kartonagen (PPK)-Fraktion für die Zeit vom 01.07.2016 bis 30.06.2018**

„100.000 Tonnen Altpapier pro Jahr von der Straße auf die Schiene“

Ziffer II. 1. des Antrags des Referenten wird um einen Satz 4 ergänzt:

Im Vergabeverfahren wird zum Ausdruck gebracht, dass es begrüßt würde wenn der Transport des Altpapiers von der Annahmestelle in München zur Weiterverarbeitung in der Papierfabrik auf der Schiene erfolgt.

Begründung

Recyclingunternehmen verfügen oft über tatsächliche oder potentielle Gleisanschlüsse, die jedoch nicht genutzt werden. Über die Ausschreibung kann ein Anreiz geschaffen werden, diese zu aktivieren und damit für die Stadt München positive Effekte, wie Straßennetzentlastung, geringere Luftverschmutzung, verringerte Straßenabnutzung etc. zu erzielen. Da in der Regel Papierfabriken, z.B. der weltweit größte Verarbeiter von Altpapier für die Herstellung grafischer Papiere mit einem Werk im bayerischen Schongau,¹ über aktive Gleisanschlüsse verfügen, dürfte die Anlieferung dort problemlos möglich sein.

Initiative: Tobias Ruff (ÖDP)

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/UPM-Kymmene#cite_note-16